

Ziel Nr.	<b>Wahlprogramm DIE LINKE Dresden, Kommunalwahl 2024</b>
1	DIE LINKE will erreichen, dass öffentlich zugängliche und auch nachts geöffnete Pfandautomaten aufgestellt werden, um das Leben der Flaschensammler zu erleichtern.
2	Die Linke setzt sich dafür ein, dass in der Stadt Dresden Beförderungserschleichung in den Transportmitteln der DVB nicht zur Anzeige gebracht wird.
3	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass die Mittel für die Förderung von Gleichstellungsprojekten gesichert und bedarfsgerecht erhöht werden.
4	DIE LINKE strebt einen Härtefall-Fonds an, der Menschen in finanziellen Notlagen unterstützt, z.B. bei der Begleichung von Miet- oder Energieschulden.
5	DIE LINKE unterstützt die sprachliche Sensibilität gegenüber allen geschlechtlichen Orientierungen.
6	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass durch die Landeshauptstadt Dresden soziale und mildtätige Einrichtungen (z.B. Tafel Dresden e.V., Sozialkaufhaus) in die Lage versetzt werden, eine stabile Versorgung Bedürftiger auch weiterhin personell und logistisch sicherzustellen.
7	Dresden erhöht die Kitagebühren nicht und behält die sozialen Kriterien für die Beiträge bei.
8	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass zusätzlich zu dem bestehenden Frauen- und Kinderschutzhaus sowie den Schutzwohnungen ein Schutzhaus für von Gewalt Betroffene eingerichtet wird.
9	DIE LINKE will, dass mehr Wohnungen nach dem Housing First Prinzip an Wohnungslose vermietet werden.
10	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass in Stadtteilbibliotheken und weiteren kommunalen Einrichtungen kostenlose Möglichkeiten für das Scannen, Kopieren und Drucken von Dokumenten für schulische Zwecke für Inhaberinnen und Inhaber des Dresden-Pass geschaffen werden.
11	DIE LINKE setzt sich dafür ein, für wohnungslose Menschen neben den bestehenden Übergangwohnheimen in Dresden eine Übernachtungsstätte einzurichten.
12	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass das Übergangwohnheim in der Podemuser Straße als dauerhafte Einrichtung für wohnungslose Frauen gesichert wird.
13	DIE LINKE unterstützt das Konzept von Mehrgenerationenwohnen. Menschen, die aus einer größeren Wohnung ausziehen wollen, erhalten von der Stadt eine Umzugsbeihilfe.
14	DIE LINKE unterstützt eine Tauschbörse für Mieterinnen und Mieter, die bspw. durch die Familiengründung oder Auszug der Kinder in zu großen oder kleinen Wohnungen wohnen.
15	DIE LINKE strebt an, dass die Stadt für bedürftige Menschen, die in eine eigene Wohnung ziehen, die Mietkaution übernimmt.
16	DIE LINKE nutzt alle Möglichkeiten, um immer weitere Erhöhungen der warmen und kalten Wohnkosten zu verhindern.
17	DIE LINKE nutzt alle Möglichkeiten, um die Wohnkosten zu deckeln.
18	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass in Obdachlosen- und Übernachtungsheimen verschließbare Aufbewahrungseinrichtungen für die persönliche Habe vorhanden sind.
19	DIE LINKE will, dass sich die Stadt gegenüber dem Freistaat für einen verlängerten Kündigungsschutz bei der Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen einsetzt.
20	Die Linke will, dass die Stadt die WID finanziell unterstützt, um die geplanten Wohnungen auch bauen zu können.
21	DIE LINKE setzt sich für die Unterstützung von gemeinschaftlichen Wohnung-Initiativen ein.
22	DIE LINKE strebt eine Starthilfe für junge Menschen an, die in Dresden in ihre erste eigene Wohnung ziehen.

Ziel Nr.	<b>Wahlprogramm DIE LINKE Dresden, Kommunalwahl 2024</b>
23	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass die städtische Wohnungsgesellschaft WiD ihren Bestand an Wohnungen stetig erhöht und so das Angebot an Sozialwohnungen ausweitet.
24	DIE LINKE tritt dafür ein, zur Prävention nicht-hormonelle Verhütungsmittel an geeigneten Orten zur Verfügung zu stellen.
25	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass die Beiträge für Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeheimen bezahlbar werden.
26	DIE LINKE kümmert sich um die Einrichtung von Drogenkonsumräumen, um drogenabhängige Menschen durch eine sichere und hygienische Umgebung zu schützen.
27	DIE LINKE setzt sich für die schnellstmögliche Verabschiedung einer Satzung gemäß des am 31. Januar 2024 im Sächsischen Landtag beschlossenen Gesetzes über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum ein.
28	DIE LINKE setzt sich für die Förderung von Vereinen ein, die eine kostenlose gesundheitliche Versorgung für unversicherte sowie obdachlose Menschen sicherstellen.
29	DIE LINKE setzt sich für genügend bezahlbare Wohnräume für Studierende, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende ein, z.B. in Wohnheimen.
30	DIE LINKE setzt sich für den Ausbau des ambulanten SAPV-Dienstes ein, damit ein selbstbestimmtes Sterben zu Hause ermöglicht wird.
31	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass die Landeshauptstadt Dresden zum Schutz vor häuslicher Gewalt Fördermittel für Präventionsarbeit und Täter:innenarbeit deutlich erhöht.
32	DIE LINKE setzt sich für die Unterstützung von gemeinschaftlichen Wohnungs-Initiativen ein.
33	Dresden sichert vollwertiges Mittagessen in Kitas und Schulen und verringert die Kosten für das Schulessen.
34	DIE LINKE setzt sich für kostenfreies Drug-Testing in Dresden ein.
35	DIE LINKE will erreichen, dass entgegen der betriebswirtschaftlichen Empfehlung u.a. von Ernst&Young, keine Krankenhausbetten abgebaut oder Kliniken geschlossen werden.
36	DIE LINKE achtet darauf, dass der Beschluss zur Bereitstellung von Menstruationsprodukten auf öffentlichen Toiletten konsequent umgesetzt wird.
37	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass Mittagessen für Kinder in Schulen und Kitas nicht mehr kostet als 3,50 Euro.
38	DIE LINKE unterstützt die umfassende Modernisierung des Städtischen Klinikums.
39	DIE LINKE erkennt die Notwendigkeit eines Ausbaus der schulpsychologischen Beratung und setzt sich gegenüber dem Freistaat Sachsen dafür ein.
40	DIE LINKE setzt sich für eine vorurteilsfreie Aufklärung über Drogenkonsum und Safer-Use insbesondere an Schulen ein.
41	Dresden fördert die Mitbestimmung und Demokratiebildung von Kindern in Kindertagesstätten und Horten und ermöglicht sozialpädagogischen Fachkräften entsprechende Fortbildungen.
42	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass Dresden eine Modellregion für den legalen Verkauf von Cannabis in Fachgeschäften wird.
43	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass der Wunsch junger Menschen nach einem nicht-konfessionellen Jugendhaus in der Altstadt im ehemaligen Objekt "Eule" oder als eigenständiges und eigenverwaltetes Jugendhaus bzw. Mehrgenerationenhaus umgesetzt wird.
44	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass Kinder auf eigenen Wunsch bei Wahlen an einer Kinder- und Jugendwahl teilnehmen können.
45	DIE LINKE will die Änderung der Rechtsform der Zoo Dresden GmbH in eine von Bürgerinnen und Bürgern getragene Genossenschaft erreichen.

Ziel Nr.	<b>Wahlprogramm DIE LINKE Dresden, Kommunalwahl 2024</b>
46	Dresden unterstützt eine aktive Mitwirkung von Eltern und Schulkindern durch Schaffung einer Planstelle, um stadtweite Mitwirkungsgruppen im Bereich der organisatorischen Aufgaben zu entlasten.
47	DIE LINKE setzt sich dafür ein, die Möglichkeiten zur Mitbestimmung im schulischen Bereich auszubauen.
48	DIE LINKE wird sich für ein Beschwerdemanagement für Verkehrsprobleme einsetzen.
49	DIE LINKE strebt ein verlässliches Förderprogramm für Nachhaltigkeitsinitiativen an.
50	DIE LINKE strebt an, im Internetangebot der Stadt zentral über Nachhaltigkeitsinitiativen zu informieren.
51	DIE LINKE möchte das Budget für Stadtbezirksbeiräte auf 25 Euro pro Jahr und Person erhöhen.
52	DIE LINKE kämpft darum, das Niveau der Jugendhilfeförderung zu erhalten und schrittweise zu erhöhen.
53	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass die Förderung Freier Träger mehrjährig erfolgt, möglichst über einen Zeitraum von vier Jahren.
54	DIE LINKE setzt sich bei geförderten Trägern für eine sichere Grundfinanzierung und eine Budgetsteigerung entsprechend der allgemeinen Kostensteigerungen ein.
55	DIE LINKE setzt sich für den Ausbau der Straßensozialarbeit ein.
56	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass der Vereinsbeitrag in Sportvereinen kein Kind ausschließt.
57	DIE LINKE strebt eine Übernahme der Parkeisenbahn in kommunale Trägerschaft an.
58	DIE LINKE will, dass Dresden sich für bezahlten Sonderurlaub für Ehrenamt im Land Sachsen einsetzt.
59	DIE LINKE kämpft darum, alle Dresdner Schulen mit Schulsozialarbeit auszustatten.
60	DIE LINKE unterstützt die weitere Förderung der Straßenschule.
61	DIE LINKE setzt sich dafür ein, Präventions-/Aufklärungsarbeit über den Konsum von Drogen an Schulen und in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe zu erweitern.
62	DIE LINKE unterstützt die stärkere Vernetzung mit Partnerstädten durch besser geförderten Kinder- und Jugendaustausch.
63	DIE LINKE forciert die Verbesserung der Förderbedingungen für internationale Jugendarbeit.
64	DIE LINKE setzt sich für eine engere Taktung des ÖPNV ein.
65	DIE LINKE setzt sich für eine Stärkung des Nachtverkehrs und begleitender Angebote für den ÖPNV ein.
66	Die Linke setzt sich für die beschleunigte Realisierung der Campuslinie ein.
67	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass alle Haltestellen des ÖPNV barrierefrei werden und als solche in den Fahrplänen kenntlich gemacht werden.
68	DIE LINKE unterstützt die DVB darin, die MOBI-Angebote auszubauen.
69	DIE LINKE unterstützt die konsequente Bevorzugung und damit Beschleunigung des ÖPNV, um Kosten zu sparen.
70	DIE LINKE hält am Ziel eines kostenlosen ÖPNV fest und unterstützt alle Schritte in diese Richtung.
71	Die Linke unterstützt die Forderung, die Straßenbahnlinie 11 vom Ullersdorfer Platz bis ins Gewerbegebiet Weißig zu verlängern.
72	DIE LINKE will, dass für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen der Begleitservice im ÖPNV langfristig gesichert wird.
73	DIE LINKE will den Zuschuss zur DVB bedarfsgerecht gestalten.

Ziel Nr.	<b>Wahlprogramm DIE LINKE Dresden, Kommunalwahl 2024</b>
74	DIE LINKE will das Sozialticket für einkommensschwache Menschen sichern.
75	DIE LINKE will die steigenden Kosten des ÖPNV weder allein den Fahrgästen noch über Parkgebühren den Autofahrenden aufbürden, sondern sie solidarisch aus den Überschüssen der Sachsen-Energie und aus Steuermitteln finanzieren.
76	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass der Wiener Platz im Zuge der Errichtung des Fernbusterminals mit einer stärkeren Begrünung versehen wird.
77	DIE LINKE plädiert für die Wiedereinrichtung einer Fährverbindung zur Ostra-Halbinsel.
78	DIE LINKE setzt sich für die senioren- und behindertengerechte Sanierung von Gehwegen ein.
79	DIE LINKE strebt den Ersatz von "Bettelampeln" an Kreuzungen durch Ampeln im Normalbetrieb an.
80	DIE LINKE will, dass die Grünphase für Rad- und Fußverkehr an der Ampel Hansastraße/Antonstraße am Neustädter Bahnhof verlängert wird.
81	DIE LINKE fordert eine Überprüfung der Sicherheitszeiten bei Ampeln hinsichtlich der Querungszeiten durch Fußgänger, wobei auch in Bezug auf den demografischen Wandel eine Verlängerung der Sicherheitszeiten über die technischen Vorschriften hinaus angestrebt wird.
82	Die Linke setzt sich für die Sanierung des Fußweges auf der Enderstraße im Bereich von Hausnummer 1 bis 23 (ungerade) und 12 bis 72 (gerade) ein.
83	DIE LINKE setzt sich für längere Grünphasen an den Fußgängerampeln auf der Leipziger Straße ein.
84	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass bei Baumaßnahmen an Fußwegen ein sicherer Ausweichweg geschaffen wird und die bereits dafür bestehenden Vorschriften konsequent umgesetzt und überprüft werden.
85	DIE LINKE kümmert sich um die Einrichtung eines Zebrastreifens auf der Fritz-Reuter-Straße Höhe Hecht-Späti.
86	DIE LINKE kümmert sich um die Einrichtung eines Zebrastreifens auf der Friedensstraße/Ottostraße.
87	DIE LINKE kümmert sich um die Einrichtung eines Zebrastreifens auf der Rudolf-Leonhard-Straße Höhe Spielplatz.
88	DIE LINKE kümmert sich um die Einrichtung eines Zebrastreifens auf der Hechtstraße Höhe 30. Grundschule.
89	DIE LINKE kümmert sich um die Einrichtung eines Zebrastreifens auf der Lößnitzstraße Ecke Marta-Fraenkel-Straße.
90	DIE LINKE setzt sich für einen verkehrsberuhigten Bereich auf der Eisenberger Straße zwischen Leipziger Straße und "Eselnest" ein.
91	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass Hindernisse für mobilitätseingeschränkte Fußgängerinnen und Fußgänger reduziert werden.
92	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass die Anzahl radfahrtauglicher Waldwege erhöht wird und dabei auf eine versiegelungsarme Bauweise geachtet wird.
93	DIE LINKE bemüht sich um die testweise Einführung einer wetterabhängigen Ampelschaltung (Regenampeln).
94	DIE LINKE setzt sich für Radwege über das blaue Wunder ein.
95	DIE LINKE setzt sich für Radwege an der Königsbrücker Straße ein.
96	DIE LINKE will eine bessere Anbindung der Radwege an die Umlandgemeinden.
97	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass schon vor der Sanierung der Königsbrücker Straße ein besserer Radweg zwischen Industriegelände und Albertplatz eingerichtet wird.
98	DIE LINKE setzt sich für einen durchgehenden Fahrradweg entlang der Leipziger Straße ein.

Ziel Nr.	<b>Wahlprogramm DIE LINKE Dresden, Kommunalwahl 2024</b>
99	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass Haltestellen in Stadtrandlage mit Fahrradbügeln ausgestattet werden.
100	DIE LINKE will die Verkehrssituation auf dem Bischofsweg durch eine sichere Radverkehrsanlage verbessern.
101	DIE LINKE setzt sich für eine grundhafte Sanierung des Langen Weges mit Schaffung eines Fahrradweges ein.
102	DIE LINKE setzt sich für eine bessere Ausstattung der Stadt mit unterstützender Infrastruktur für Fahrräder ein.
103	DIE LINKE will, dass das Grazer Projekt "Kinder-Radlbonus" auch in Dresden umgesetzt wird.
104	DIE LINKE strebt bei Wohnungsneubauten Vorgaben für leicht zugängliche abschließbare Fahrradstellplätze an.
105	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass der Elberadweg auch bei Festen und Veranstaltungen durchgängig nutzbar bleibt.
106	DIE LINKE will eine erhöhte Kapazität der Mülleimer am Elberadweg.
107	DIE LINKE unterstützt den Ausbau der Infrastruktur für E-Mobilität.
108	DIE LINKE setzt sich für attraktive P+R-Plätze an allen Stadtrand-Endstationen des öffentlichen Nahverkehrs ein.
109	DIE LINKE setzt sich für die Sanierung der Windmühlenstraße zwischen Langer Weg und dem Kreisverkehr Niedersedlitzer Straße ein.
110	DIE LINKE setzt sich für die Einführung einer gestaffelten Parkgebühr nach sozioökonomischen Faktoren ein.
111	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass vor Schulen Parkverbote eingerichtet werden, um die Gefährdung der Schülerinnen und Schüler durch Elternverkehr zu reduzieren.
112	DIE LINKE setzt sich dafür ein, neue Spielplätze barrierefrei zu gestalten und bei bestehenden Spielplätzen Barrieren abzubauen.
113	DIE LINKE will die Weiterentwicklung des Neustädter Marktes als grüne Lunge der Inneren Neustadt im Rahmen des Denkmalschutzes.
114	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass ungenutzte Flächen in Dresden entsiegelt und renaturiert werden.
115	DIE LINKE setzt sich für eine höhere Sozialbau-Quote von mindestens 30% der neu zu errichtenden Wohnungen und möglichst lange Belegungsbindungen beim Neubau von Stadtquartieren ein, um bezahlbaren Wohnraum für Einkommensschwache zu fördern.
116	DIE LINKE tritt dafür ein, dass bei Flächenversiegelungen eine entsprechende Fläche an anderer Stelle entsiegelt wird.
117	DIE LINKE will der Verdrängung einkommensschwächerer Haushalte auch mit Milieuschutzsatzungen entgegenwirken.
118	DIE LINKE sorgt bei Bebauungsplänen für eine maßvolle Baudichte mit angemessener Begrünung und verhindert Überverdichtungen.
119	DIE LINKE fordert einen verpflichtenden Mindestanteil an Grünfläche beim Neubau von Wohngebäuden, ähnlich der zu schaffenden Parkmöglichkeiten, um den Anstieg versiegelter Fläche zu dämpfen.
120	DIE LINKE will, dass Dresden wieder sicherer Hafen wird.
121	DIE LINKE unterstützt den verstärkten Einsatz von Sprachmittlern und die Kostenübernahme für diese durch die Stadt Dresden.
122	DIE LINKE setzt sich für die Unterstützung migrantischer Kultur ein.

Ziel Nr.	<b>Wahlprogramm DIE LINKE Dresden, Kommunalwahl 2024</b>
123	DIE LINKE will erreichen, dass mehr junge Menschen mit Migrationshintergrund in der Stadtverwaltung ausgebildet werden.
124	DIE LINKE strebt weiterhin eine möglichst dezentrale Unterbringung von Geflüchteten an.
125	DIE LINKE unterstützt die inklusive Beschulung von Kindern und Jugendlichen, in dem durch den Rückgang der Schülerzahlen frei werdende Kapazitäten dafür genutzt werden, sowohl räumlich als auch personell.
126	DIE LINKE wirkt auf ein umfassendes Angebot an städtischen Informationsmitteln in leichter Sprache hin.
127	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass Menschen mit besonderem Bedarf an der Volkshochschule kostenlose Kurse besuchen können.
128	DIE LINKE unterstützt die Idee einer autofreien Äußeren Neustadt in den Grenzen Bischofsweg - Königsbrücker Straße - Bautzner Straße - Prießnitzstraße.
129	Die Linke setzt sich für einen verkehrsberuhigten Bereich (Spielstraße) in der Marta-Fraenkel-Straße ein. Gekennzeichnete Flächen zum Parken von Fahrzeugen sind einzurichten.
130	DIE LINKE unterstützt einen Park für Jung und Alt zwischen 148. Grundschule und Innerer Neustädter Friedhof.
131	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass jährlich mindestens ein neues Kultur- und Nachbarschaftszentrum eröffnet wird.
132	DIE LINKE will, dass in Klotzsche ein Kultur- und Nachbarschaftszentrum entwickelt wird.
133	DIE LINKE unterstützt eine stärkere Bekanntmachung und Förderung des Konzeptes "Nette Toilette".
134	DIE LINKE will Tauschschränke von Sondernutzungsgebühren befreien.
135	DIE LINKE bemüht sich darum, leerstehenden Gewerberaum gemeinnützig nutzbar zu machen.
136	DIE LINKE will, dass ältere Menschen in der nachberuflichen Lebensphase in ihrem ehrenamtlichen Engagement für Weitergabe ihres Wissens an Jüngere unterstützt werden.
137	DIE LINKE will weniger Bürokratie für kulturelle Nutzungen im öffentlichen Raum, zusätzlich Unterstützung bei der Erfüllung von Auflagen.
138	DIE LINKE setzt sich für Pfandringe an Mülleimern ein.
139	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass mehr Bänke und Sitzgelegenheiten im ganzen Stadtgebiet aufgestellt und regelmäßig gewartet werden.
140	DIE LINKE setzt sich für die Verkehrsberuhigung der Bärnsdorfer Straße ein.
141	DIE LINKE will das Projekt der Nachtschlichter in der Äußeren Neustadt weiter erhalten.
142	DIE LINKE setzt sich für mehr öffentliche Papiercontainer und deren häufigere Leerung ein.
143	DIE LINKE ist gegen Alkoholverbotszonen als Methode der Repression.
144	DIE LINKE setzt sich für die Öffnung von Schul-Sport- und -Spielplätzen außerhalb der Unterrichtszeiten ein.
145	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass es in Dresden keine Schikanierung von Obdachlosen durch defensive Architektur gibt.
146	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass Toiletten in öffentlichen Gebäuden für alle Menschen frei zugänglich sind.
147	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass öffentliche Toiletten barrierefrei und als Unisextoiletten ausgeführt werden, inklusive Missoirs und Wickeltischen (auch unabhängig des Geschlechts des Elternteils).
148	DIE LINKE will den Anschluss der Wasserpumpe des Matschspielplatzes Friedensstraße an das Trinkwassersystem.

Ziel Nr.	<b>Wahlprogramm DIE LINKE Dresden, Kommunalwahl 2024</b>
149	DIE LINKE setzt sich für eine zielgerichtete Erhöhung der Anzahl von Trinkbrunnen im Stadtgebiet ein.
150	DIE LINKE sorgt für mehr Abfallbehälter und Aschenbecher in der Äußeren Neustadt.
151	DIE LINKE bleibt bei ihrem grundsätzlichen Nein zum Verkauf städtischer Grundstücke.
152	DIE LINKE sorgt dafür, dass das städtische Klinikum in öffentlicher Trägerschaft bleibt.
153	DIE LINKE unterstützt die Bereitstellung kommunaler Flächen für alternative Wohnformen.
154	DIE LINKE will, dass vor jedem Grundstücksverkauf die Möglichkeiten zur Eigennutzung geprüft werden.
155	DIE LINKE bemüht sich darum, dass die ehemaligen Standorte der Operette und des TJG der Öffentlichkeit wieder zugänglich sind, vorzugsweise als ein Kultur- und Nachbarschaftszentrum.
156	DIE LINKE setzt sich für die Verpachtung der städtischen landwirtschaftlichen Nutzflächen an regionale, möglichst ökologisch wirtschaftende Landwirtschaftsbetriebe ein.
157	DIE LINKE unterstützt eine Kommunalisierung der Robotron-Kantine und ihre öffentliche kulturelle Nutzung.
158	DIE LINKE setzt sich für einen strategischen Grundstücksankauf für Gewerbe, Wohnen und Naherholung ein.
159	DIE LINKE unterstützt das Konzept "Essbare Stadt".
160	Die Linke setzt sich dafür ein, dass auf möglichst allen geeigneten Dächern Solaranlagen installiert werden.
161	DIE LINKE treibt die Aufwertung des Grunaer Landgrabens zur besseren Begehbarkeit voran.
162	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass städtische Parks und Grünanlagen klimawandelangepasst umgestaltet werden.
163	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass bei gastronomischen Angeboten in allen öffentlichen Einrichtungen, Schwimmbädern, bei Veranstaltung und ähnlichem Einweggeschirr Schritt für Schritt abgeschafft und wiederverwendbares Geschirr und Besteck eingeführt werden.
164	DIE LINKE will eine deutliche Reduktion der Lichtverschmutzung erreichen.
165	DIE LINKE fördert kommunale Projekte und Ideen für den Erhalt alter, samenfester Saatgutsorten.
166	DIE LINKE fordert die Verstärkung von Projekten des praktischen Naturschutzes, wie z.B. Schwarzpappelpflanzungen an der Elbe, das Anlegen und Bewirtschaften artenreichen Grünlands und die Bewirtschaftung von Streuobstwiesen.
167	DIE LINKE unterstützt die Schaffung einer Saatgut-Bibliothek für Nutzpflanzensorten.
168	DIE LINKE fördert die Schaffung von Biotopverbunds-Strukturen und die Erhöhung der Durchlässigkeit, sowohl kleinflächig als auch auf Landschaftsebene.
169	DIE LINKE befürwortet die Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer auf Einwegverpackungen, um hierdurch einen Anreiz zur Verwendung von Mehrwegsystemen zu setzen.
170	DIE LINKE will erreichen, dass Wiesen in öffentlichen Parks nur einmal, höchstens zweimal und möglichst spät im Jahr geschnitten werden und insektenfreundliche Mähwerke eingesetzt werden.
171	DIE LINKE setzt sich dafür ein, Baumbestände durch grüne Nachverdichtungen im öffentlichen Raum, bspw. mittels der Pflanzung von Baumscheiben, Sträuchern und mehrjährigen Blühsorten, zu schützen und zu fördern.
172	DIE LINKE möchte das Ausschottern von Baumscheiben bei Neupflanzungen beenden.
173	DIE LINKE will eine stärkere Unterstützung von Lebensmittelrettungsaktionen und Verteilgruppen (foodsaving/sharing) durch die Kommune erreichen.

Ziel Nr.	<b>Wahlprogramm DIE LINKE Dresden, Kommunalwahl 2024</b>
174	DIE LINKE unterstützt das Anlegen von Wildwiesen mithilfe regionalen Saatguts.
175	DIE LINKE setzt sich für ein Förderprogramm Dachbegrünung ein.
176	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass die Zahl der Bäume, insbesondere der Straßenbäume, in Dresden stetig erhöht wird.
177	DIE LINKE strebt die städtische Unterstützung lokaler Energiegenossenschaften an.
178	DIE LINKE bemüht sich um die stärkere Nutzung der energetischen Potenziale solartauglicher Dachflächen durch eine angemessene städtische Förderung.
179	DIE LINKE will die Instandsetzung der Treppe an der Keppmühle, damit der Dichter-Maler-Musiker-Weg wieder durchgehend begehbar ist.
180	DIE LINKE setzt sich für weitere öffentliche, kostenfreie Badestellen in Dresden ein.
181	DIE LINKE will die Absicherung der Ferienbetreuung in den sogenannten "Schulen mit Förderschwerpunkt für geistige Entwicklung".
182	DIE LINKE treibt die Planung eines Schwimmbades neben dem Pentacon in Striesen voran.
183	DIE LINKE setzt sich für den Erhalt und die Erweiterung von Kleingartenflächen und Gemeinschaftsgartenflächen ein, um Grünzüge im Stadtbild zu schaffen.
184	DIE LINKE will das Kleingartenwesen in seiner unverzichtbaren sozialen, ökologischen und klimatischen Funktion für die Stadt erhalten und schützen.
185	Wir fordern die Errichtung mobiler Toiletten und größerer Mülleimer mit Mülltrennung an den Elbwiesen zwischen Albertbrücke und Marienbrücke.
186	DIE LINKE setzt sich für die Entstehung von Kleingartenparks und der öffentlichen Zugänglichkeit von Kleingartenanlagen ein.
187	DIE LINKE setzt sich weiterhin dafür ein, dass Schulhöfe ausserhalb der Unterrichtszeit der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.
188	DIE LINKE setzt sich für den Erhalt des Elbamare und des Luftbad Dölzchen ein.
189	DIE LINKE setzt sich für eine Verstetigung und Ausweitung von "Fit im Park" ein.
190	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass Frauen und Kinder am Frauentag alle städtischen Einrichtungen kostenfrei nutzen können.
191	Dresden erhöht den Zuschuss an die Volkshochschule, um die Situation der Honorarlehrkräfte zu verbessern.
192	DIE LINKE will eine auskömmliche Unterstützung von Teilhabeprojekten für Langzeitarbeitslose.
193	DIE LINKE möchte die Speiseversorgung des Städtischen Klinikums wieder in den Eigenbetrieb integrieren, um eine hohe Angebotsstabilität und -qualität zu erreichen.
194	DIE LINKE regt an, dass im Städtischen Klinikum ein strukturiertes Ausbildungsprogramm für Pflegekräfte, Ärzte und Ärztinnen eingeführt wird.
195	DIE LINKE setzt sich für eine Vergabepraxis ein, die tariftreue Unternehmen bevorzugt.
196	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass Absolventinnen und Absolventen der Dresdner Hochschulen in der Stadt bleiben und eine Erwerbsmöglichkeit finden können.
197	DIE LINKE setzt sich für eine Rekommunalisierung der Volkshochschule ein und sorgt dafür, dass die Finanzierung im Interesse der Lehrkräfte und der Teilnehmenden auf eine sichere Basis gestellt wird.
198	DIE LINKE strebt die Einrichtung eines Wohnheimes für Auszubildende an.
199	DIE LINKE will erreichen, dass bei Anstellungen in der städtischen Musikschule "Heinrich-Schütz-Konsevatorium" von Honorarverträgen zu Festanstellungen übergegangen wird.



Ziel Nr.	<b>Wahlprogramm DIE LINKE Dresden, Kommunalwahl 2024</b>
200	DIE LINKE unterstützt Angebote für außerschulische Arbeit und unterstützt die Verknüpfung von schulischer und außerschulischer Bildung mit neuen Lernräumen und kulturellen Angeboten.
201	DIE LINKE wirkt darauf hin, dass in jedem seiner Stadtbezirke mindestens eine Gemeinschaftsschule vorhanden ist.
202	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass jede Schule im Stadtgebiet eine Schulbibliothek erhält.
203	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass neugegründete Schulen in den Sekundarstufen I und II immer Gemeinschaftsschulen sind.
204	Dresden achtet bei Schulsanierungen und -neubauten darauf, dass Schulhorte ausreichend Räume erhalten und bemüht sich, dass in bereits bestehenden Grundschulen geeignete Räume zur Verfügung gestellt werden.
205	DIE LINKE will erreichen, dass es für das Schülerrechenzentrum ein eigenes Gebäude gibt.
206	DIE LINKE will, dass das Prinzip der Lernmittelfreiheit konsequent umgesetzt wird.
207	Dresden unterstützt, informiert und begleitet bestehende Schulen zur Umwandlung zu einer Gemeinschaftsschule.
208	DIE LINKE unterstützt eine deutliche und schnelle Ertüchtigung der Förderschule in der Marienberger Straße.
209	DIE LINKE bemüht sich um eine kostenlose Aufbewahrungsmöglichkeit für Lernutensilien an allen Schulen.
210	DIE LINKE befürwortet die Abordnung der Rosa-Menzer-Straße im Bereich der Grundschule An den Platanen, um das Grundstück mit dem Schulgelände mit dem Außengelände mit der Sporthalle zu verbinden und die organisatorisch aufwendigen beaufsichtigten Straßenquerungen der Kinder zu vermeiden.
211	DIE LINKE kämpft um eine schnelle und gründliche Beseitigung der baulichen Mängel an der Förderschule für geistige Entwicklung an der Marienberger Straße.
212	DIE LINKE unterstützt den Schulversuch „Universitätsgemeinschaftsschule“ und setzt sich für weitere Schulversuche ein, die das Soziale und Demokratieförderung in den Mittelpunkt stellen.
213	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass weiterführende Schulen maximal 5zünftig je Klassenstufe belegt und dafür mehr Schulstandorte eingerichtet werden.
214	DIE LINKE wirkt darauf hin, dass an allen Schulen eine bessere Besetzung der Schulsekretariate erreicht wird.
215	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass es ausreichend viele Personen für die Betreuung der Hard- und Software an Schulen gibt.
216	Dresden setzt sich für die verbesserte Vermittlung von Medienkompetenz an Schulen sowie Kitas ein.
217	DIE LINKE setzt sich für kleinere und flexible Grundschulbezirke ein.
218	DIE LINKE unterstützt Bildungsangebote in prekären Räumen und fördert ehrenamtliche Arbeit für Bildungsprogramme und Vereine vor Ort.
219	DIE LINKE strebt für gemeinnützige Veranstaltungen und für nicht profitorientierte Subkultur kostenfreie öffentliche Plakatflächen an.
220	DIE LINKE setzt sich für den Erhalt der gemeinwohlorientierten, nichtkommerziellen Nutzungsformen auf dem Gelände am Alten Leipziger Bahnhof ein.
221	DIE LINKE setzt sich für die Möglichkeit von Freiluftpartys analog dem Bremer Modell ein.
222	DIE LINKE unterstützt das Kultur- und Nachbarschaftszentrum Akazienhof in Gruna.
223	DIE LINKE setzt sich für den Erhalt des Wagenplatzes am Alten Leipziger Bahnhof ein.

Ziel Nr.	<b>Wahlprogramm DIE LINKE Dresden, Kommunalwahl 2024</b>
224	DIE LINKE setzt sich dafür ein, Städtepartnerschaften mit einer israelischen und einer palästinensischen Stadt einzugehen.
225	DIE LINKE bemüht sich um die auskömmliche Finanzierung kommunaler Kultureinrichtungen.
226	DIE LINKE will Straßenkunst und nicht profitorientierte Subkultur umfassend unterstützen.
227	DIE LINKE will, dass Flächen für Graffiti und andere Kunstformen an öffentlichen Gebäuden und auf öffentlichen Flächen zur Verfügung gestellt werden.
228	DIE LINKE strebt die Abschaffung der Eintrittspreise für Kinder und Jugendliche in den städtischen Museen an.
229	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass die Stelen auf dem Ehrenhain auf dem Heidefriedhof in einen würdigen Zustand versetzt werden.
230	DIE LINKE setzt sich für die Aufarbeitung der Wehrmachtsjustiz in Dresden und des Schicksals von auf dem Nordfriedhof bestatteten Hingerichteten ein.
231	DIE LINKE setzt sich für die würdige Gestaltung der Erinnerungsorte St.Pauli-Friedhof / Kindergräber und Judenlager Hellerberge ein.
232	Die LINKE will bei der baulichen Entwicklung des Grundstücks Leipziger Straße 112 eine Bronzetafel zur Erinnerung an die Wahlkampfede von Rosa Luxemburg am 11.12.1911 gegen den drohenden imperialistischen Krieg anbringen.
233	DIE LINKE unterstützt die Benennung einer Straße nach Lea Grundig.
234	DIE LINKE wirkt darauf hin, dass Dresden bei anstehenden Rekonstruktionen und Sanierungen von alten Gebäuden deren Bau- und Nutzungsgeschichte erforscht und Bezüge zu Planungen aus der NS-Zeit verhindert.
235	DIE LINKE setzt sich für ein Denkmal „Dem unbekanntem Kriegsdienstverweigerer“ im Zusammenhang mit der Aufarbeitung der NS-Militärjustiz in Dresden ein.
236	Die Linke setzt sich für eine öffentliche Sichtbarkeit von Orten nationalsozialistischer Verbrechen und Repressionen in Dresden ein.
237	Die LINKE unterstützt das Aufstellen von Erinnerungstelen an den Orten von Zwangsarbeitslagern der NS-Zeit und an Objekten, in denen KZ-Häftlinge und Kriegsgefangene in der Rüstungsproduktion eingesetzt waren.
238	DIE LINKE tritt dafür ein, den Schwerpunkt des Gedenkens am 13. Februar wieder auf die Ursachen Faschismus und Krieg zurückzuführen.
239	DIE LINKE will Straßen und Plätzen auch weiterhin nach Antifaschistinnen, Antifaschisten und verdienstvollen Persönlichkeiten der DDR-Epoche benennen, darunter auch Lea Grundig und Rudolf Friedrichs.
240	DIE LINKE will, dass der Ankauf von Grundstücken durch rechtsradikale oder verfassungsfeindliche Organisationen unterbunden wird.
241	DIE LINKE möchte erreichen, dass in den Behörden der Stadt eine fremdsprachige Unterstützung angeboten wird.
242	DIE LINKE setzt sich für eine Fortbildungsgarantie für Beschäftigte bei Digitalisierungsvorhaben der kommunalen Verwaltung ein.
243	DIE LINKE bevorzugt die Verwaltungsunterbringung in Bestandsimmobilien vor dem überbeuerten Neubau von Verwaltungsbauten wie dem 2. Bauabschnitt des Verwaltungszentrum Ferdinandplatz.
244	DIE LINKE befürwortet die Verwendung von freier Software in der Verwaltung und bekämpft den Einfluss und die Abhängigkeit von globalen Tech-Konzernen.
245	DIE LINKE setzt sich für Compliance-Regeln ein, die das Verhalten des Oberbürgermeisters bei der Repräsentierung der Stadt und die Trennung von Amt und Privatleben dabei regeln.

Ziel Nr.	<b>Wahlprogramm DIE LINKE Dresden, Kommunalwahl 2024</b>
246	DIE LINKE setzt sich für die Abrüstung des Gemeindlichen Vollzugsdienstes in Auftreten und Ausrüstung ein. Dazu soll das Reizstoffabschussgerät, das optisch einer Schusswaffe gleicht, abgeschafft und die Uniformen der GVD-Mitarbeiter:innen weniger Polizei-ähnlich gestaltet werden.
247	DIE LINKE setzt sich für eine Stärkung der städtischen Beauftragten ein.
248	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass sämtliche Anträge von Bürgerinnen und Bürgern an die Stadtverwaltung sowohl digital als auch analog gestellt und bearbeitet werden können.
249	DIE LINKE wirkt darauf hin, dass Fehlverhalten der Versammlungsbehörde Dresden geahndet wird.
250	DIE LINKE setzt sich für die Ausrichtung der öffentlichen Beschaffung an Nachhaltigkeitskriterien (Schutz Menschenrechte, Einhaltung von Arbeits- und Sozialstandards, Klima- und Umweltschutz) ein.
251	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass Wohngeldanträge schneller bearbeitet werden und die nötige personelle und technische Ausrüstung bereitgestellt wird.
252	DIE LINKE setzt sich für ein flächendeckendes kostenfreies W-Lan-Netz in Dresden ein.
253	DIE LINKE macht Nudging-Konzepte transparent, die auf die Verhaltenssteuerung über das Unter- und Unbewusste abzielen wie beim Konzept Smart City vorgesehen.
254	DIE LINKE achtet darauf, dass durch Digitalisierungsvorhaben keine Privatisierung kommunaler Aufgaben erfolgt.
255	DIE LINKE setzt sich für Datenschutz sowie Datentransparenz ein und verhindert flächendeckende elektronische Überwachungssysteme in der Stadt.
256	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass im Zuge der Neubebauung der Lingnerallee sowohl die Halfpipe an ihrem ursprünglichen Standort als auch alle anderen Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche erhalten bleiben und für eine regelmäßige technische Instandhaltung dieser Anlagen Sorge getragen wird.
257	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass die Verkehrssicherheit in Stadtgebiet für alle Verkehrsteilnehmenden insbesondere durch Maßnahmen wie Zebrastreifen, fuß- und fahrradfreundliche Ampelschaltungen, das Einrichten zusätzlicher Querungen für Fußverkehr an großen Straßen und weitere, erhöht wird.
258	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass der Fußweg rechtsseitig auf der Zeithainer Straße zwischen Großenhainer Straße und Coswiger Straße durchgängig nutzbar ist.
259	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass die ÖPNV-Haltestellen am Hubertusplatz barrierefrei für den Ein- und Ausstieg nutzbar sind.
260	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass die beiden Parkplätze an der Pieschener Allee und an der Lingnerallee offiziell als Übernachtungsplätze für Wohnmobile ausgewiesen werden und jeweils eine frei zugängliche Sanitäreanlage mit Toiletten, Duschen und Abwaschmöglichkeit eingerichtet wird.
261	DIE LINKE achtet darauf, dass die geplante Schwimmhalle an der Königsbrücker Landstraße 100 zügig umgesetzt wird und bis zum Zeitpunkt der Eröffnung der alte Standort nutzbar bleibt.
262	DIE LINKE achtet darauf, dass der Ersatzneubau für die Sporthalle am Windkanal 14 zügig umgesetzt wird und bis zum Zeitpunkt der Eröffnung der alte Standort nutzbar bleibt.
263	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass die Anzahl der geförderten Ferienlager für Dresdner Kinder so hoch ist, dass der Bedarf gedeckt werden kann.
264	DIE LINKE setzt sich dafür ein, neue Straßen und Plätze nach den Opfern des rechtsterroristischen Anschlags in Hanau neuzubenennen.

Ziel Nr.	<b>Wahlprogramm DIE LINKE Dresden, Kommunalwahl 2024</b>
265	DIE LINKE befürwortet die Sicherstellung der Gebühren- und Lernmittelfreiheit durch Übernahme von allen zusätzlichen Kosten (Klassenfahrten, Lehrmaterial) durch die Stadt nach Beantragung.
266	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass Schulen als Lebensraum mehr Aufenthaltsqualität erhalten: mit Begegnungsorten, Orten zum Aufenthalt oder um sich zurückzuziehen, sowie eine angenehmere Lernumgebung.
267	DIE LINKE setzt sich für die Rekommunalisierung von Wohnungen und Stadtraum ein, z.B. für städtische Entwicklungsmaßnahmen.
268	DIE LINKE setzt sich - wo möglich - für eine Geschwindkeitsbegrenzung von 30 km/h innerorts im Stadtgebiet ein.
269	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass sich schulische und außerschulische Projekte an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der UN orientieren.
270	DIE LINKE setzt sich für Ganztagsangebote an Schulen ein, die das Ziel haben, Benachteiligungen durch Bildungsungleichheit abzubauen.
271	DIE LINKE unterstützt Bildungseinrichtungen (z.B. Handwerkskammer und IHK) dabei, den Übergang in die Fachausbildung und somit die Integration in den Arbeitsmarkt zu optimieren.
272	DIE LINKE unterstützt Seniorinnen und Senioren bei der Wahrnehmung ihres Rechts auf Bildung und lebenslanges Lernen durch Förderung von Kursen an der Volkshochschule.
273	DIE LINKE fördert das ehrenamtliche Engagement von Seniorinnen und Senioren für die Weitergabe von Wissen an Jüngere.
274	DIE LINKE unterstützt das Konzept für lebenslanges Lernen, auch um Vereinsamung im Alter wirkungsvoll zu bekämpfen.
275	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass - trotz prognostizierter sinkender Geburtenzahlen - die in Ausbildung befindlichen Erzieherinnen und Erzieher nach Beendigung ihrer Ausbildung, in die städtischen Kindertagesstätten übernommen werden.
276	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass Einkommensschwache auch weiterhin kostenfrei öffentliche Theater und Konzerte besuchen können, wenn 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn noch freie Plätze vorhanden sind.
277	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass Mittagessen in allen Dresdner Kindertageseinrichtungen und Schulen für alle Kinder und Jugendliche kostenfrei ist.
278	DIE LINKE setzt sich dafür ein, die Buslinie 85 auf 10-Minuten-Takt zu verdichten sowie die Umsteigemöglichkeiten zu anderen ÖPNV-Linien zu verbessern.
279	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass zivilgesellschaftlicher Protest gegen Versammlungen der extremen Rechten nicht dikriminiert wird.
280	DIE LINKE setzt sich ein für den Erhalt der Bademöglichkeiten am Leubener Kiessee sowie am Stauseebad Cossebaude.
281	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass die Versammlungsbehörde alle Möglichkeiten ausschöpft, extrem Rechten und extrem rechten Organisationen keine Bühne zu bieten.
282	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass der Ausbau einer alternativen und selbstverwalteten Jugendkultur möglich wird.
283	DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass die Stadt Dresden Initiativen ergreift, um §15 Abs.6 (SaechsKitaG) zu streichen.